



Cheetah Mountain Spirit AM

Kletteraffe und Downhill-Katze

Ein Bike, das funktioniert, aber nicht die Welt kostet. Woher sonst sollte ein solches Stück kommen als aus dem Schwabenland? Schwingen wir uns auf dem Cheetah in die Wälder im Bikepark Samerberg und vergleichen Anspruch mit Wirklichkeit.



Zahmes Wildtier

Das Mountain Spirit AM ist ein echter Alleskönner. Bergauf funktioniert es auch noch gut, ohne die Gabel abzusenken. Touren- und Trailtauglichkeit haben mich ebenso überzeugt wie die Tatsache, dass alle Rahmenbauteile und Rahmen in Deutschland gefertigt werden. Ausstattung und Funktion sind so hochwertig, dass das Bike schon fast (zu) günstig ist. Denn das Know-how der kleinen Bike-Schmiede funktioniert so unauffällig wie effektiv!
> MATTHIAS GRAMS, 40,
BIKESPORT-TESTLEITER

Jedes Jahr Eurobike, jedes Jahr neue Modelle, neue Farben. Schnell, schnell rasen wir durch unser Bike-Leben. Nur wenige halten inne und besinnen sich auf ihre Ideen, bleiben ihren Konzepten treu. Leider viel zu selten steht in der schnellebigen Bikewelt ein Konzept, ein Name hinter dem Produkt. Kalle Nicolai ist so einer, der seinen Prinzipien treu bleibt.

PRINZIPIENTREUE

Auch im kleinen Örtchen Gingen an der Fils arbeitet so einer: Michael Herrlinger. „Klassische Rundrohre, klar aufgebaute Dreiecks-Konstruktionen, nüchterner Funktionalismus gepaart mit zeitlos gutem Aussehen“ – so stellte sich Herrlinger den perfekten Fully-Rahmen vor. Und den

gab es 1996 einfach noch nicht, jedenfalls nicht zu Herrlingers Zufriedenheit. Was lag für den Maschinenbautechniker also näher, als sich sein Wunschbike vom Zeichenbrett weg selbst zu entwerfen. Von seiner Eigenkreation fahrspaß-befeuert begann Herrlinger am mittleren Neckar mit der Serien-Produktion exklusiver Rahmen. Und ist seinem Prinzip bis heute treu geblieben. Cheetah-Bikes zeichnen sich durch Evolution aus, sind ihren Grundprinzipien aber treu geblieben und haben Herrlinger eine eingefleischte Anhängerschaft beschert.

WILLKOMMEN IM BIKE

Auf dem Cheetah sitzt man im Bike. Die aufrechte, enduromäßige Sitzposition in Verbindung

HINGESCHAUT - TOPS UND FLOPS



LENKZENTRALE Steuerkopf mit groß dimensionierten Lagern in separaten Gehäusen, gedichtet durch Maschinenbaudichtringe, tapered Gabelschaft



FEINE SACHE Sauber gefräste Umlenkhebel und Dämpferabstützung made in Germany.



GUTES ENDE Das Ausfallende ist ebenfalls eine saubere Fräsarbeit, verschraubt mit der massiven Kettenstrebene, Hinterachse 12 mm Rear Maxle.

+ STÄRKEN

- + Klettert, ohne Gabel abzusenken
- + hervorragend auf Trail und Tour
- + Industrielager – robust und wartungsfreundlich
- + Made in Germany zu einem vernünftigen Preis

- SCHWÄCHEN

- sehr schlichte Optik, Geschmackssache
- nur direkt vom Hersteller zu beziehen

mit dem breiten Lenker erlaubt gute Kontrolle über das All-Mountain. Bergauf schlägt sich das Cheetah hervorragend. Ein Absenken der Gabel ist nicht erforderlich – es tritt wipffrei bergauf, auch ohne die Plattform zuzuschalten. Auf wurzeligen Pfaden arbeitet das hochwertige Fahrwerk äußerst feinfühlig. Gabel und Dämpfer agieren harmonisch und stecken harte Schläge, sanfte Wellen und kurz aufeinanderfolgende Stöße anstandslos weg. Das Hinterrad klebt förmlich am Trail und vermittelt immer Grip. Das Mountain Spirit AM beherrscht jede Disziplin, und so fühlt man sich jederzeit gut aufgehoben, ob bergauf oder bergab: Heftigste Downhills meistert es mit abgesenktem Sattel fast schon entspannt. Nur beim Test im Bikepark hat das Vorderrad ein wenig geschwächelt: Die vorderen Crossmax SLR hatten ziemlich schnell einen leichten Achter. Für den Parkeinsatz braucht man also andere Laufräder. Der stabile Hinterbau mit seinen massiven Frästeilen als Auslauf-Enden sowie der mit Industrielagern bestückte Lenkkopfbereich sind ein Garant für Steifigkeit. In Verbindung mit dem langen Radstand und dem hochwertigen Rahmen bleiben Flattern und andere Unruhen aus.

KURZCHECK

Preisniveau	****
PreisLeistungsverhältnis	*****
Einsatzbereich	CC/Tour/FR/DH
Optik/Style	****
Fahrperformance	*****

FAZIT

Das Cheetah ist ein High-End-Bike mit deutschen Genen zu einem anständigen Preis. Die ausgewählten Bauteile arbeiten sehr harmonisch. Leider haben die Crossmax SLR das etwas rauere Gelände mit kleinen Sprüngen im Bikepark nur mit einem leichten Achter überstanden. Für die etwas härtere Gangart empfiehlt sich daher der Crossmax SX. Das Mountain Spirit AM liegt zwar schon im gehobenen Preissegment, ist in der Grundversion aber schon für knapp 1900 Euro zu haben. Wer ein Bike mit großem Einsatzgebiet und ausgewogenen Fahreigenschaften sucht, ist mit dem Cheetah bestens bedient. Sogar ein Ausflug in einen flowigen Bikepark ist damit „drin“.

TECHNIK INFO

RAHMEN

Material Aluminium 7020 T6

Größen (Test) S/M/L

FEDERUNG

Gabel Rock Shox Revelation XX2P

Federweg 120-150 mm

Dämpfer Rock Shox Monarch Plus RC3

Federweg 150 mm

ANTRIEB & BREMSEN

Schaltung v/h SRAM XO

Schalthebel SRAM XO

Kurbel SRAM XO

Bremsen Avid XO

LAUFRÄDER

Naben SRAM X9

Felgen Mavic XM719d

Reifen Schwalbe Nobby Nic 2.4 EVO

GEOMETRIE

RS 1140 mm **OR** 610 mm **KS** 435 mm

IH 340 mm **LW/SW** 68°/73°

GEWICHT UND PREIS

Gewicht 13,6 kg (ohne Pedale)

Preis 3067 Euro (Basispreis 1899 Euro)

VERTRIEBSINFO

Cheetah Bikes, www.cheetah.de

*Geometrie: RS: Radstand; OR: Oberrohr; KS: Kettenstrebene; IH: Innenlagerhöhe; LW/SW: Lenkwinkel/Sitzwinkel